

Leistungsbild: Durchführung einer Rinderbeweidung auf der Ausgleichsfläche „Bannacker“

Projektmanagement und Vergabestelle

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
Nicolas Liebig
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg
Tel.: 0821-3246054, Fax: 0821-3246050
E-Mail: n.liebig@lpv-augsburg.de

1. Projektbeschreibung

Die Stadt Augsburg plant, die Ausgleichsfläche „Bannacker“ mit einer robusten Rinderrasse beweidet zu lassen und überträgt die Umsetzung des Projekts an den Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. Das Areal liegt in einer intensiv genutzten Agrarlandschaft im Wertachtal südlich des ländlich geprägten Stadtteils Bergheim und besteht aus einer ca. 19 ha großen Teilfläche, die beweidet werden soll und einer benachbarten, ca. 1,6 ha großen, als Mähwiese vorgesehene Teilfläche.

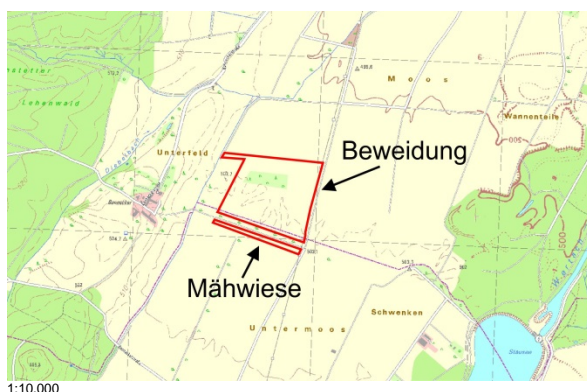
Die ehemaligen Ackerflächen wurden von der Stadt Augsburg über Ersatzzahlungen für den ökologischen Ausgleich erworben. Ziel der Stadt Augsburg ist es, durch Gestaltungsmaßnahmen ein Mosaik unterschiedlicher Auenstandorte (Wechsel aus Feucht- und Trockenstandorten, temporäre Gewässer) zu entwickeln. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Im Jahr 2017 sollen die Gestaltungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Um eine nachhaltige Offenhaltung und Pflege der Fläche zu sichern und einen möglichst strukturreichen Pflanzenbestand zu gewährleisten, soll sie nach Fertigstellung der letzten Gestaltungsmaßnahmen möglichst ganzjährig mit Rindern beweidet werden. Dazu soll die Fläche an einen privilegierten Landwirt verpachtet werden.

Robuste Rinderrassen werden in der Landschaftspflege häufig zur extensiven Beweidung nicht zu nährstoffarmer, feuchter bis nasser Flächen in Auenstandorten eingesetzt. Erfahrungen aus verschiedenen Beweidungsprojekten zeigen, dass Rinder neben Problemgräsern wie Landreitgras durchaus auch Gehölze zurückdrängen. Die Einzäunung ist nicht aufwendig und für Wildtiere fast ohne Einschränkungen durchgängig. Bei ganzjährig geringer Besatzdichte wirkt sich die Rinderbeweidung fördernd auf Wiesenbrüterbestände aus.

2. Ort der Leistung

Für den Naturschutz ist die Fläche „Bannacker“ aufgrund ihrer Größe, ihrer räumlichen Lage und des Gestaltungspotenzials als Trittstein im Biotopverbundsystem des Wertachtals von großer Bedeutung. Schon heute bietet sie zahlreichen Acker- und Wiesenbrütern einen wichtigen Rückzugsraum. So brüten hier z.B. die letzten Braunkehlchen im Stadtgebiet Augsburg. Regelmäßig werden Rebhühner beobachtet und während der Zugzeit rasten in den bereits angelegten feuchten Senken verschiedene Limikolen- (Bruch- und Waldwasserläufer, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel, Kampfläufer etc.) und Singvogelarten (Steinschmätzer, Schafstelze, Wiesen-, Berg- und Baumpeiper etc.).

Die Fläche wurde mit artenreichen Wiesenmischungen für Trocken- und Feuchtlebensräume angesät. Problematisch ist, dass sich auf rund 50% der Fläche das Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*) ausgebreitet hat. Außerdem ist in einigen Bereichen ein verstärkter Birken-, Weiden- und Pappelanflug festzustellen.





- Größe: 19 ha Weidefläche + 1,6 ha Mähwiese
- Flurnummern 1907/1, Gemarkung Inningen; 4357/35, Gemarkung Bobingen.
- Eigentümer: Stadt Augsburg

3. Zielsetzungen

Die Beweidung mit Rindern verfolgt mehrere Ziele:

- Entwicklung und langfristige Sicherung der ökologischen Ausgleichsfläche als auetypischen, reichstrukturierten Grünlandbestand mit Übergängen zu Halboffenlandlebensräumen.
- Initiierung weidebedingter dynamischer Prozesse (Strauch- und Baumverbiss, Trittsiegeln, Suhlen, Wechsellern, Gailstellen) und Dezimierung des Landreitgras-Bestandes (*Calamagrostis epigejos*)

4. Umfang der Leistungen

Die Stadt Augsburg stellt die Fläche als Eigentümer für die Beweidung zur Verfügung. Für die Beweidung soll eine robuste und möglichst regionaltypische Rinderrasse verwendet werden, wie z.B. Hinterwälder Rind, Murnau-Werdenfelser oder Original Braunvieh. Sollten keine regionaltypischen Rassen zur Verfügung stehen, könnten auch z.B. Galloways, Hochlandrinder oder Ecolander eingesetzt werden.

Die Stadt Augsburg und der Landschaftspflegeverband streben eine langfristige Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Auftragnehmer an. Im Rahmen des Beweidungsprojekts übernehmen Auftragnehmer und Landschaftspflegeverband unterschiedliche Leistungen:

4.1. Leistungen des Landschaftspflegeverbands

- Projektmanagement in Absprache mit Flächeneigentümer und Pächter
- Planung eines geeigneten Weidezaunsystems inkl. Tränken, Fangeinrichtungen und ggf. Unterstand in Absprache mit Flächeneigentümer und Pächter
- Förderung der Ersteinrichtung der für die Beweidung auf der Fläche benötigten Infrastruktur (Zaunbau und Beweidung ist kein Bestandteil einer Ausgleichsverpflichtung Dritter)
- Öffentlichkeitsarbeit und Besucherinformation in Absprache mit Flächeneigentümer und Pächter

4.2. Leistungen des Landwirts

- Bereitstellung einer ausreichenden Tierzahl einer an den Standort angepassten, robusten Rinderrasse (angestrebte Besatzdichte zu Projektbeginn: ca. 0,5 GV/ha) für eine extensive, möglichst ganzjährige Beweidung
- Bereitschaft, gemeinsam mit Landschaftspflegeverband und Stadt Augsburg im Jahr 2017 das Weidekonzept zu konkretisieren und nach Beendigung der Gestaltungsmaßnahmen auf der Fläche mit der Beweidung zu beginnen
- Bereitschaft, die Besatzdichte im Laufe des Pachtzeitraums in Absprache mit Landschaftspflegeverband und Stadt Augsburg aufgrund der naturschutzfachlichen Zielsetzungen anzupassen und ggf. auf bis zu ca. 1,5 GV/ha zu erhöhen^(*)
- Tägliche Tier- und Zaunkontrolle
- Instandhaltung des Zaunsystems und der weiteren Infrastruktur
- Vorhaltung einer zusätzlichen Ausweich-Weidefläche, um in Absprache die Besatzdichte flexibel steuern zu können
- Bereitschaft zur flexiblen und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter und den Jagdgenossen
- Bereitschaft, in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband die Rinderbeweidung zukünftig ggf. auf andere naturschutzfachlich wertvolle Flächen im Augsburger Stadtgebiet auszudehnen

- Bereitschaft, in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband die Tiere zu vermarkten

5. Hinweise für die Angebotserstellung

- Die Ausschreibung richtet sich an privilegierte Landwirte.
- Bitte verwenden Sie für die Angebotserstellung die bereitgestellte Angebotsvorlage. Die Vorlage kann als Word- oder pdf-Dokument zum von der Internetseite des Landschaftspflegeverbands unter „Aktuelles“ heruntergeladen werden (<http://lpv-augsburg.de/wir-über-uns/aktuelles/>). Sie können die Vorlage entweder handschriftlich (pdf-Dokument herunterladen, ausdrucken und ausfüllen) oder am Computer ausfüllen (Word-Dokument herunterladen, in Word ausfüllen und ausdrucken).
- Auf Basis der eingehenden Angebote werden wir zu persönlichen Bietergesprächen einladen. Die Wertung der Angebote erfolgt dann bis Ende Januar 2017. Der Beginn der Beweidung erfolgt spätestens im Frühjahr 2018.

Falls Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, bitten wir Sie, ein unterschriebenes Angebot per Post bis zum 01.12.2016 an den Landschaftspflegeverband zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Liebig

Geschäftsführer
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg
Tel.: 0821-3246054, Fax: 0821-3246050
E-Mail: n.liebig@lpv-augsburg.de
www.lpv-augsburg.de

^(*) Angaben zu den genannten Besatzdichten vgl.:

- BUNZEL-DRÜKE, M. et al. (Hrsg., 2008): *Wilde Weiden – Praxisleitfaden für Ganzjahresbeweidung in Naturschutz und Landschaftsentwicklung*. Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest; 203 S.
- BUNZEL-DRÜKE, M. et al. (Hrsg., 2015): *Naturnahe Beweidung und NATURA 2000 – Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraumtypen und Arten im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000*. Heinz Sielmann-Stiftung, Duderstadt; 291 S.